

zeprionAIR

Bedienungsanleitung

zeprionAIR ist ein dezentrales System, das über WLAN eine hohe Flexibilität für die Steuerung und Automation von Licht und Storen ermöglicht. Jedes Gerät in zeprionAIR funktioniert unabhängig vom anderen. zeprionAIR Szenen oder Zeitschaltuhren sind in jedem Gerät eigenständig gespeichert. Die Geräte sind über Ihr WLAN-Heimnetzwerk miteinander vernetzt, dennoch können die Lasten weiterhin ohne die Hilfe des WLANs manuell per Taste direkt gesteuert werden.

zeprionAIR Abdecksets

zeprionAIR Abdecksets sind in zwei Bedienhälften unterteilt und gibt es in drei Varianten:

- 1 die **oberen** Tasten sind Smart-Tasten und ermöglichen das Abrufen von 2 oder 4 zeprionAIR Szenen, die **unteren** Tasten steuern wie gewohnt die angeschlossene Last.



- 2 die **oberen** Tasten sind Smart-Tasten und ermöglichen das Aktivieren/Deaktivieren von zeprionAIR Zeitschaltuhren und Anwesenheitssimulationen, die **unteren** Tasten steuern wie gewohnt die angeschlossene Last.



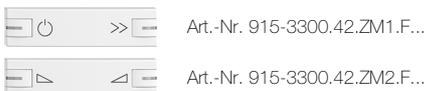
- 3 die **oberen** und die **unteren** Tasten sind Smart-Tasten und ermöglichen das Abrufen von 4 zeprionAIR Szenen.



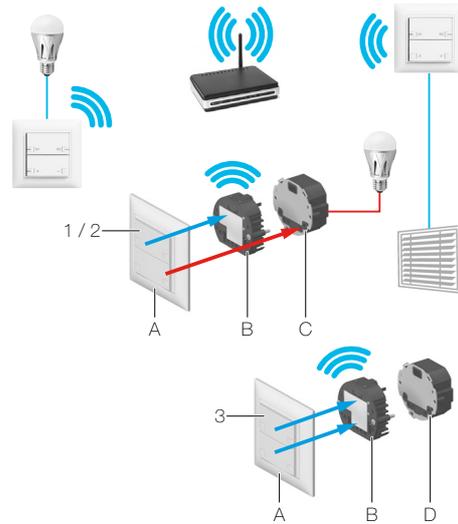
Sowohl zeprionAIR Szenen wie auch Zeitschaltuhren müssen Sie vorgängig mit der Feller zeprion App definiert haben.

\*) Multiroom

Wenn in der Feller zeprion App die Multiroom-Funktion aktiviert ist, werden die 2 Smart-Tasten des zeprionAIR Abdecksets in Variante 1 (rechts) zur Steuerung der Multiroom-Anlage verwendet. Auf Wunsch können Sie die entsprechenden Tasten austauschen.



Funktionsweise



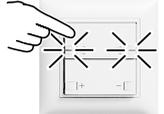
Das zeprionAIR Abdeckset (A) ist auf das zeprion WLAN-Zwischenmodul (B) aufgesteckt, das die Verbindung zu Ihrem Heimnetzwerk erstellt. In den Varianten 1/2 sind sie auf einen zeprion Funktionseinsatz (C) montiert, der die angeschlossene Last steuert. In der Variante 3 sind sie auf eine zeprion Haupt-/Nebenstelle (D) montiert, die selbst keine weitere Funktion hat.

**i** Das zeprionAIR Abdeckset funktioniert nur einwandfrei mit dem WLAN-Zwischenmodul 3340-2-B.ZEP (ersichtlich auf Geräteetikette) mit Installationsdatum ab 01.01.2016. Das zeprionAIR Abdeckset darf **nicht** direkt auf einen zeprion Funktionseinsatz aufgesteckt werden (keine Funktion, LED blinken).

Smart-Tasten – zeprionAIR Szene

Um eine mit der zeprion App definierte Szene mit der Smart-Taste abrufen zu können, müssen Sie sie zuerst auf die Smart-Taste übertragen. Dies ist ganz einfach und kann beliebig oft wiederholt werden.

1. Definieren Sie in der zeprion App eine zeprionAIR Szene mit Licht und/oder Storen Ihrer Wahl (siehe Abschnitt **zeprionAIR Szene erstellen**).
2. Wechseln Sie in die Szenen-Ansicht (tippen Sie im Hauptmenü auf **Szenen**).
3. Tippen Sie auf **+** (bei Android) oder **+** (bei iOS) um das Menü einzublenden.
4. Tippen Sie auf **Smart-Taste programmieren**. Eine Liste mit allen Szenen wird angezeigt.
5. Wählen Sie die gewünschte Szene aus. Es wird ein Dialogfenster geöffnet.
6. Tippen Sie auf **Start**, um die Szene zu übertragen. Es blinken nun alle zeprionAIR Smart-Tasten.
7. Gehen Sie zum gewünschten Taster und drücken Sie die Smart-Taste, auf der Sie die zeprionAIR Szene speichern möchten.



zeprionAIR Szene erstellen

Eine zeprionAIR Szene ist eine immer wieder abrufbare Lichtstimmung (Lichtwerte und/oder Storenpositionen), die Sie selber mit der zeprion App erstellen und jederzeit nach neuen Bedürfnissen anpassen können.

Vorbereitung:

Damit Sie einen bestimmten Zustand eines Verbrauchers in einer zeprionAIR Szene verwenden können (z.B. Leuchte 40% gedimmt, Storen auf halber Höhe o.ä.), müssen Sie diesen für jeden Verbraucher zuerst definieren und als Speicherwert S1-S4 speichern.

- Tippen Sie auf den gewünschten Verbraucher.
- Benutzen Sie die Steuertasten in der Mitte des Bildschirms, um eine Leuchte zu dimmen oder einen Storen in die gewünschte Position zu fahren. \*)
- Speichern Sie die Einstellung, indem Sie in der Fussleiste eine Taste S1-S4 solange drücken, bis das Speichern (nach ca. 2 Sekunden) mit einem Vibrieren quittiert wird.

\*) Fahren Sie die Storen zuerst in den oberen Endanschlag (Referenzposition). Bringen Sie sie dann in die gewünschte Position und stellen Sie die Lamellenlage ein.

zeprionAIR Szene

Gehen Sie beim Erstellen einer zeprionAIR Szene mit der zeprion App wie folgt vor:

1. Wechseln Sie in die Szenen-Ansicht (tippen Sie im Hauptmenü auf **Szenen**).
2. Tippen Sie auf **+** **Neue Szene**.
3. Geben Sie der Szene einen sinnvollen Namen und wählen Sie ein passendes Symbol aus der Liste aus.
4. Tippen Sie auf **Weiter**.
5. Selektieren Sie die erforderlichen Verbraucher (Leuchten und/oder Storen) und tippen Sie auf **Übernehmen**.
6. Bestimmen Sie für jeden Verbraucher den gewünschten Zustand:
  - Tippen Sie auf den Verbraucher.
  - Wählen Sie den gewünschten Zustand aus.

## Smart-Tasten – zeprionAIR Zeitschaltuhr

Eine Zeitschaltuhr ist eine sich wiederholende Abfolge von Schaltungen von Verbrauchern zu festgelegten Zeiten an bestimmten Wochentagen (Wochenzeitschaltuhr). Bei einer Anwesenheitssimulation werden die Schaltzeiten mit zufälligem Zeitversatz von 0–20 Minuten verzögert ausgeführt.

Mit der zeprion App können Sie zeprionAIR Zeitschaltuhren für Licht und Storen programmieren:

1. Wechseln Sie in die Zeitschaltuhren-Ansicht (tippen Sie im Hauptmenü auf **Zeitschaltuhren**).
2. Tippen Sie auf **⊕ Neue Zeitschaltuhr**.
3. Wählen Sie die Lastart (**Licht** oder **Storen**).
4. Selektieren Sie die gewünschten Verbraucher
5. Tippen Sie auf **Weiter**.
6. Wählen Sie den Typ der Zeitschaltuhr aus:

### - Automation

Die Verbraucher werden zu den festgelegten Zeitpunkten geschaltet. Die Zeitschaltuhr ist Teil der Automation, die mit der entsprechenden Smart-Taste oder in der Fusszeile der zeprion App aktiviert/deaktiviert werden kann.

### - Anwesenheitssimulation

Die Verbraucher werden zeitversetzt (0–20 Minuten verzögert) geschaltet. Die Zeitschaltuhr ist Teil der Anwesenheitssimulation, die mit der entsprechenden Smart-Taste oder in der Fusszeile der zeprion App aktiviert/deaktiviert werden kann.

### - Manuell

Die Verbraucher werden zu den festgelegten Zeitpunkten geschaltet. Die Zeitschaltuhr ist **nicht** Teil der Automation und kann nur manuell mit der zeprion App aktiviert/deaktiviert werden.

Wählen Sie diesen Typ aus, wenn Sie eine Zeitschaltuhr saisonal nicht verwenden aber dennoch nicht löschen wollen (z.B. Weihnachts- oder Eingangsbeleuchtung im Winter).

7. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Schalttage.
8. Definieren Sie die gewünschten Schaltereignisse:
  - Tippen Sie auf **⊕ Neues Ereignis**.
  - Aktivieren Sie die Option **Astro**, wenn Sie die Astrofunktion (siehe Abschnitt *Astrofunktion*) wollen.
  - Bestimmen Sie den Schaltzeitpunkt.
  - Wählen Sie den Schaltbefehl aus.
9. Tippen Sie auf **Übernehmen**.  
Die Schaltzeiten und -befehle werden nun in die Geräte heruntergeladen.

In der Fusszeile der zeprion App oder mit der Smart-Taste am entsprechenden zeprionAIR Abdeckset aktivieren/deaktivieren Sie die Zeitschaltuhren in den Geräten.

 Alle Automationen werden aktiviert oder deaktiviert.

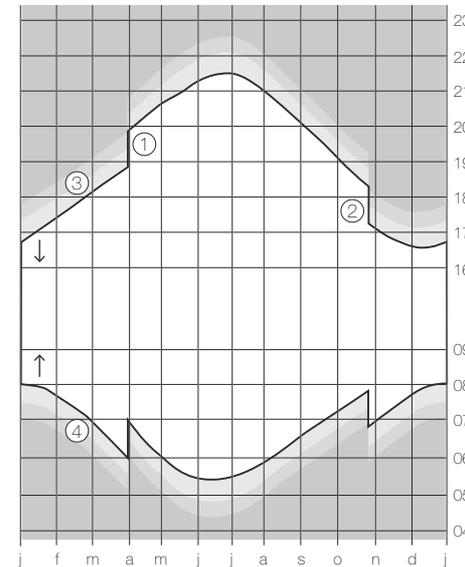
 Alle Anwesenheitssimulationen werden aktiviert oder deaktiviert.

Die Geräte schalten nun autonom und unabhängig davon, ob Sie zuhause sind, die definierten Licht- und Storenzustände. Eine LED auf der Smart-Taste zeigt an, ob die Zeitschaltuhr oder Anwesenheitssimulation aktiviert ist.

Die interne Uhr des Geräts wird sporadisch über das Netzwerk aktualisiert (Internetzugang notwendig).

## Astrofunktion

Mit der Astrofunktion werden Schaltzeiten täglich der sich jahreszeitlich verändernden Tageslänge angepasst. Dies bedeutet, dass z.B. im Herbst, wenn die Tage kürzer werden, die Schaltzeiten am Morgen später und am Abend früher ausgeführt werden. Das Mass, um das sich die Tage im Herbst verkürzen und im Frühling verlängern, ist in der zeprion App gespeichert.



- ↑ Sonnenaufgang, Sonne überschreitet den Horizont
- ↓ Sonnenuntergang, Sonne unterschreitet den Horizont
- 1 Umstellung auf Sommerzeit (MESZ), jeweils am letzten Sonntag im März
- 2 Umstellung auf Normalzeit/Winterzeit (MEZ), jeweils am letzten Sonntag im Oktober
- 3 Abenddämmerung während der Bürgerlichen Dämmerung (Dauer im Durchschnitt ca. 40 Minuten) kann man noch ohne künstliches Licht lesen.
- 4 Morgendämmerung

Sie können die Astrofunktion für jedes von Ihnen programmierte Ereignis ein- oder ausschalten. Dies bedeutet, dass Sie z.B. für eine Aussenleuchte die morgendliche Ausschaltzeit fest auf 07:00 setzen, die abendliche Einschaltzeit aber durch Einschalten der Astrofunktion jahreszeitlich anpassen lassen können.

Die Initialisierung der Astrofunktion erfolgt dadurch, dass Sie an einem beliebigen Tag eine von Ihnen als «richtig» beurteilte Schaltzeit festlegen. Diese Uhrzeit wird dann bei der Astrofunktion als Ausgangswert genommen. Fortan wird täglich die Zeit neu berechnet, so dass der Verbraucher über das ganze Jahr hinweg bei etwa immer gleicher Aussenhelligkeit geschaltet wird.

## Funktionsweise

Die Astrofunktion koppelt die Schaltzeit mit dem Zeitpunkt des Sonnenaufgangs oder Sonnenuntergangs. Ausgehend von der eingegebenen Zeit wird die Differenz zum aktuellen Sonnenaufgang (Vormittag) oder Sonnenuntergang (Nachmittag) ermittelt. Für jeden folgenden Tag wird fortan die Schaltzeit berechnet aus Zeitpunkt des Sonnenaufgangs oder -untergangs plus ermittelter Differenz.

Beispiel

Am 8. April programmieren Sie für die Aussenleuchte eine Einschaltzeit Ein = 21:10. Ausgehend von dieser Zeit wird der Unterschied zum aktuellen Sonnenuntergang um 20:05 ermittelt. Diese beträgt **1:05**. Für jeden folgenden Tag wird der Schaltzeitpunkt errechnet aus Zeitpunkt des Sonnenuntergangs ↓ plus 1:05.

Somit ergeben sich künftig z.B. folgende Einschaltzeiten:

01. Mai	↓ = 20:37	+ 1:05	→	Ein = 21:42
21. Juni	↓ = 21:26	+ 1:05	→	Ein = 22:31
01. August	↓ = 21:00	+ 1:05	→	Ein = 22:05
12. Dezember	↓ = 16:36	+ 1:05	→	Ein = 17:41
14. Februar	↓ = 17:48	+ 1:05	→	Ein = 18:53

## Einsatzbereich

Die Astrofunktion kann natürlich für jede Tageszeit aktiviert werden. Sie macht jedoch nur in der Zeit um den Sonnenaufgang resp. -untergang Sinn. Die Zeiten um die Tagesmitte sind relativ «konstant», da sich mit den Jahreszeiten «nur» die Höhe der Sonne über dem Horizont ändert.

So erreicht z.B. am 8. April die Sonne ihren Höchststand um 12:28 mit einem Winkel von 49° 57' über dem Horizont, am 1. August um 12:32 mit 60° 33' und am 12. Dezember um 12:20 mit nur 19° 31'.